

Fusion und Noise

Der japanische Jazztrompeter Toshinori Kondo ist im Alter von 71 Jahren gestorben, wie jazzpages.de meldet. Bekannt war Kondo vor allem für seine Fusion von Free Jazz, Noise und elektronischer Musik. Er arbeitete mit so unterschiedlichen Musikern wie dem HipHop-Produzenten DJ Krush und dem Cellisten Tom Cora zusammen und nahm auch mit der deutschen Band Jazzkantine auf. 2017 spielte er mit Peter Brötzmann und der US-amerikanischen Pedal-Steel-Gitarristin Heather Leigh in einem Trio. Seit 1992 gehörte er zu Brötzmanns Die Like a Dog Quartet und später auch zu dessen Chicago-Tentett. Kondo war in den 1970er Jahren von Japan nach New York gezogen, wo er mit den Mitgliedern der Downtown-Szene zusammenarbeitete, etwa mit Bill Laswell und John Zorn. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/388726.jazz-fusion-und-noise.html>